

LMBV: Bundes- und Landtagsabgeordnete der CDU informierten sich auf der Spree

22.08.2016

LMBV-Vertreter Zarach informierte über Lösungsstrategien und Handlungsfelder



Potsdam/Sprenberg. Am 18. August 2016 informierten sich Bundes- und Landtagsabgeordnete der CDU an der Vorsperre der Talsperre bei einem Vorort-Termin über die Herausforderungen an dem Fließgewässer Spree. Als fachkompetente Gesprächspartner waren der Leiter der Abteilung Wasser und Boden im MLUL Kurt Augustin, der zuständige Abteilungsleiter im LfU Thomas Avermann, der LBGR-Dezernatsleiter Montanhydrologie Uwe Neumann sowie für die LMBV der Abteilungsleiter Umweltschutz und Rekultivierung Volkmar Zarach zugegen.

Die Abgeordneten machten sich auch bei einer Bootsfahrt noch ein eigenes Bild von der Güte des Flusses nach der sächsisch-brandenburger Grenze. Neben dem MdB Dr. Klaus-Dieter Schulze waren der Vizepräsident des Landtages Brandenburg, MdL Dieter Dombrowski mit vor Ort. Sie wurden von MdL Roswitha Schier und MdL Raik Nowka sowie Fachreferent Dr. Daniel Krüger flankiert. Von Interesse waren die von der LMBV in Abstimmung mit dem LfU und dem LBGR an der Spree umgesetzten bzw. geplanten Eisenminderungsmaßnahmen. Hinterfragt wurden auch die lösungsorientierte Zusammenarbeit der zuständigen Landesbehörden MLUL, LfU; MWE; LBGR sowie

die Kooperation mit dem Bundesunternehmen LMBV, so z.B. bei der Sedimententfernung aus der Vorsperre. Ein weiteres Thema war der Hochwasserschutz an der südlichen Spree.

Fotos: Martin Burmeister, Pressesprecher /Leiter Öffentlichkeitsarbeit der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg

CDU-Abgeordnete vor Ort an der Spree



